RATHAUS DEPESCHE



INFORMATIONEN DER SPD-STADTRATSFRAKTION



spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de facebook.com/spd.nuernberg instagram.com/spdnuernberg





Wir machen soziale Politik – für Dich



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser der Rathausdepesche,

wie immer informieren wir in diesem Medium über die Arbeit der SPD-Stadtratsfraktion. Heute in einer Sonderausgabe. Anlass ist unsere 21-teilige Informationskampagne FÜR DICH, die schon seit Ende Juli hauptsächlich in den sozialen Medien Instagram und Facebook läuft. Dort stellen alle 18 Stadträtinnen und Stadträte, die Referentin und Referenten und der Dritte Bürgermeister der SPD-Fraktion die Bandbreite unserer Arbeit und zugleich sich selbst vor. Alle 21

Filme finden Sie auch auf unserer Homepage spd-n.de/fuerdich. Ich bin der Meinung, die kurzen Clips sind unterhaltsam und informativ.

Im Rückblick auf die vergangenen drei Jahre hat die sozialdemokratische Rathausfraktion vieles vorwärts gebracht. Wir stellen Ihnen heute eine Auswahl des Erreichten vor und wohin sich die Themen entwickeln werden, im Rahmen unseres Führungsanspruchs für unsere schöne Stadt. Machen Sie sich selbst ein Bild.

Alle Menschen hier sollen gut leben können und eine gute Perspektive haben. In einer Großstadt wie Nürnberg wollen wir das Zusammenleben einer solidarischen Stadtgesellschaft fördern und gleichzeitig die Stadtentwicklung voranbringen.

Was können wir sonst noch FÜR DICH tun?

Mit besten Grüßen

C. Kans

Christine Kayser Fraktionsvorsitzende



Die SPD-Stadtratsfraktion startet in die zweite Halbzeit

Wir, die 18 Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion Nürnberg mit ihrem Bürgermeister und den ReferentInnen gestalten die Stadt. Auch in schwierigen Zeiten. Wir übernehmen Verantwortung und setzen politische Schwerpunkte. Dabei entwickeln wir vieles gemeinsam, denn eine gute Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und mit den demokratischen Akteuren im Rathaus ist uns wichtig. Die Ergebnisse stellen wir hier vor.



Bezahlbares Wohnen und gemeinsames Leben

Im Bereich der Neubauprojekte setzen wir uns vor allem für mehr Anreize für den sozialen und geförderten Wohnungsbau ein. Unsere städtische Wohnungsbaugesellschaft wbg ist dabei ein verlässlicher Partner, der modern und zukunftssicher baut. Doch auch mit anderen Partnern werden richtungsweisende Projekte umgesetzt.

Neu entstehende Wohnquartiere sollen die lokale Verbundenheit und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Dazu gehören kurze Wege, darum begeistern wir uns für die Idee der 15-Minuten-Stadt, einem Konzept, bei dem die wichtigen Dinge des täglichen Bedarfs entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad innerhalb von 15 Minuten erreicht werden können.



Wir haben die verpflichtende Quote für geförderten Wohnungsbau auf 40% erhöht.

Für das Wohnen im Alter fördern wir Seniorennetzwerke in den Stadtteilen und setzen den Masterplan für den Eigenbetrieb NürnbergStift systematisch um. Dazu gehört das Anfang Mai 2023 neu gebaute und wiedereröffnete August-Meier-Haus. Für mehr altersübergreifendes Miteinander im sozialen Nahraum öffnen sich unsere Pflegeheime in das jeweilige Stadtquartier.

Besondere Leistungen im Bereich der Pflege würdigen wir mit dem Nürnberger Pflegepreis, der 2023 zum dritten Mal verliehen wird. Damit geben wir diesem großen Thema ein Gesicht und wertschätzen die Leistungen der Beschäftigten in der Pflegebranche.



Neubau der Seniorenwohnanlage St. Johannis als nächster Schritt im Masterplan NürnbergStift.

Mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum

Der Einzelhandel in Nürnberg soll weiter gestärkt werden und die Angebote der Nahversorgung sollen für alle gut erreichbar sein. Wir entwickeln unsere Innenstadt und Altstadt kreativ weiter und wollen sie interdisziplinär gemeinsam zukunftsfest machen. Unsere wunderbare Altstadt soll zum vollumfänglichen Erlebnisraum werden, der den vielen gesellschaftlichen Bedürfnissen gerecht wird. Unsere Kinder werden wir dabei nicht vergessen, mit kleinen aber vielen Spielpunkten.

> **Bald fertig:** Unser Gesamtkonzept für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

Mit dem Umbau des Nägeleinsplatzes am Kettensteg haben wir kürzlich einen naturnahen Zugang ans Wasser geschaffen, der bereits jetzt sehr gut angenommen wird. Damit schaffen wir Erholungsorte an der einstigen Lebensader der Stadt, unserer Pegnitz.

Wir rücken die Altstadt immer weiter ans Wasser, demnächst mit direkten Stufen neben dem Weinstadel.

In der Stadtentwicklung orientieren wir uns hin zur autoarmen Quartiersplanung. Für die Altstadt wurde ein Gesamtkonzept zur Ausweitung der Fußgängerzone erarbeitet und auch umgesetzt. Die begonnene Neuausrichtung der Park-

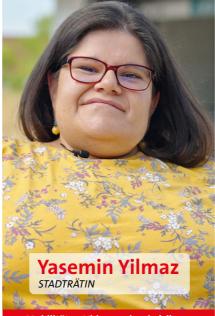
regelungen in der Innenstadt wurde weiter angepasst. Die Verkehrsführung wurde neu konzipiert mit dem Ziel, den reinen Durchgangsverkehr weiter zu reduzieren. Dabei wurden viele Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und besseren Aufenthaltsqualität entwickelt, wie zum Beispiel am Weinmarkt.



Mobilität neu entwickeln

Der Mobilitätsbeschluss für Nürnberg ist ein Meilenstein, den wir auch zukünftig weiter umsetzen werden. Parteiübergreifend haben wir uns auf einen stadtverträglichen und effizienten Ausbau der Mobilität verständigt.

Dazu gehört der weitere Ausbau des ÖPNV, wir schaffen damit Anreize, vom Auto auf Bus und Bahn umzusteigen.





Die U-Bahn bis Gebersdorf ist schon im Bau und die Straßenbahn bis zum Klinikum Süd beschlossene Sache.

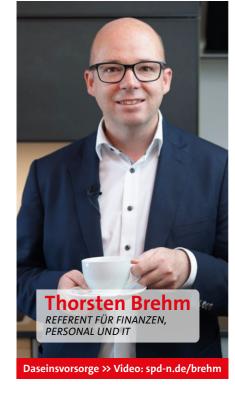
Der Radverkehr hat in den letzten drei Jahren weiter an Bedeutung gewonnen. Dank neuer Radvorrangrouten, Fahrradstraßen und Radschnellverbindungen weben wir ein immer dichteres Netz aus sicheren und klimaneutralen Wegen in der Stadt.

Mobilitätspunkte mit Carsharing und VAG-Leihrad und die dazugehörigen Apps fürs Handy entwickeln sich ständig weiter, wie auch der Stadtboden (oder einfach auch Pflaster genannt), der einem nicht unbedingt sofort in den Sinn kommt. Zusammen mit ausreichend breiten Gehwegen sind sie Bestandteil unserer kommenden Fußverkehrsstrategie.

In Wöhrd haben wir ein Testgebiet für die neue Fußverkehrsstrategie angelegt.

Daseinsvorsorge sichern und sozialen Zusammenhalt stärken

Eigentlich selbstverständlich, aber nicht in jeder Stadt: Die städtischen Tochterunternehmen wie das Klinikum Nürnberg, die wbg oder unser lokaler Energieerzeuger N-Ergie bleiben weiter fest in kommunaler und damit in der Hand der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Sie bieten in herausfordernden Zeiten ein Stück mehr Sicherheit.



An unsere Heranwachsenden denken wir hierbei auch konsequent und unter Einsatz großer Investitionen. Hierunter verstehen wir den bedarfsgerechten Neu- und Ausbau unserer Schulen und Kindertageseinrichtungen. Einige Projekte besonderer Bedeutung, wie die neue





Bertolt-Brecht-Schule, sind bereits in Betrieb. Unsere Entschlossenheit hört nicht bei den Gebäuden auf, denn gleichzeitig bauen wir bessere und flächendeckende digitale Lernstrukturen auf.

Investitionen für Bildung sind Zukunftsinvestitionen.

Das Klinikum Nürnberg bleibt die tragende Säule der städtischen Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau. Dazu gehören neben Ärzten und Pflegern auch die vielen Mitarbeitenden in der Küche, im Reinigungs- und im Transportbereich. Mit ein wenig Stolz können wir vermelden, dass ab 1.1.2024 auch die Mitarbeiter der Klinikum Nürnberg Servicegesellschaft wieder nach TVöD-Tarif bezahlt

werden, Stichwort: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, typisch SPD!



Wohl und sicher fühlen in der Stadt

Der Sicherheitspakt der Stadt mit der Polizei und Justiz hat mit dafür gesorgt, dass Nürnberg ein anerkannt sicheres Pflaster ist. Basierend auf dem Prinzip "Vorsorge und Vernetzung" setzen wir dieses Bündnis erfolgreich fort, damit das so bleibt. Dazu gehört das 2022 eingerichtete allparteiliche Konfliktverschiedenen Gruppen vermittelt wird.

Hinzu kommt der kommunale Außendienst, der sich nach unserem Willen ganz im Dienst der Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt versteht.

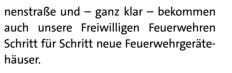
management, bei dem vor Ort zwischen

Unsere städtische Feuerwehr ist stolz auf die neue Feuerwache in der Reutersbrun-

Sicherheit und Sauberkeit gehören zusammen, deshalb wurde von SÖR ein

Internet-Mängelmelder entwickelt, damit die Stadt von Ihren Einwohnern schnell und direkt erfahren kann, wo etwas im Argen liegt. Die Stadt kümmert sich dann darum.





Auch von der Infrastruktur gehen Risiken aus. Darum gibt es in Nürnberg einen Brückenbericht, damit wir rechtzeitig investieren können. Zum Beispiel zur Zeit fast 350 Millionen € in den Neubau der drei Hafenbrücken, gemeinsam mit dem Freistaat Bayern.





Das Klima verhandelt nicht, daher müssen wir handeln

Nürnberg ist eine stark versiegelte und dicht bebaute Stadt, deshalb darf das Regenwasser nicht in der Kanalisation verschwinden. Im Sinne des Schwammstadtkonzepts soll das Regenwasser in Schlitzrinnen fließen und von dort zur Bewässerung in nahegelegen Bäume und Beete geleitet werden.



Den bereits entsiegelten Stadtgraben als zentralen Ort der urbanen Landesgartenschau zu wählen, halten wir für eine falsche Prioritätensetzung. Stattdessen setzen wir auf eine nachhaltige Entwicklung von Grünflächen vor allem in den dicht bebauten südlichen Stadtteilen Nürnbergs.

Mit unserem Masterplan Freiraum setzen wir alle Hebel in Bewegung, um die Stadt nach und nach grüner zu machen.



Dazu gehören die Entsiegelung von Flächen, das Schwammstadt-Prinzip oder auch die klimagerechte Sanierung bestehender Parks.

Ein Teil des Masterplans ist das Freiraumkonzept Nürnberger Süden, in dem bereits mehrere Klimameilen nach dem Schwammstadtprinzip vorgesehen sind.

Wir befürworten Klimameilen und das Konzept "Schwammstadt" statt der urbanen Landesgartenschau.

Damit in Zukunft die Wohnzimmer der Nürnbergerinnen und Nürnberger klimaneutral geheizt werden, haben wir erst kürzlich die **kommunale Wärmeplanung** auf den Weg gebracht, weit bevor die Wärmepumpendiskussion einsetzte.

Die SPD-Stadtratsfraktion setzt sich für eine nachhaltige Zukunft ein und deshalb wollen wir Nürnberg gerne als Vorreiter für erneuerbare Energien etablieren. Dabei setzen wir auch auf Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, wie der Nürnberg-Messe oder dem Labenwolf-Gymnasium.



Sicherheit beim Thema "Heizen" durch eine kommunale Wärmeplanung.

Soziale Teilhabe und Sport

Wir möchten unsere Jugendhäuser erhalten und ausbauen, um der jungen Generation risikofreie Räume der Entwicklung über Schule und Elternhaus hinaus zu bieten. Wir brauchen diese Plätze, an denen sich vor allem junge Menschen treffen können. Wir freuen uns, demnächst in der Altstadt das offene Kinder- und Jugend-

haus Herrenschießhaus am Andreij-Sacharow-Platz eröffnen zu können.

Im vergangenen Jahr brachten wir die Leitlinien für **inklusive Spielplätze** auf den Weg. Bei allen Spielplätzen, die jetzt und zukünftig geplant werden, werden die neuen Kriterien für Planung und Bau berücksichtigt. So wird für jedes Kind ein passendes Angebot geschaffen.

den Ablauf fest im Blick und wird den Nürnbergerinnen und Nürnbergern ein echtes Schmuckstück präsentieren, das auch ausreichend Kapazitäten für das wichtige Schulschwimmen bieten wird.

Die aktuell schwierigen Zeiten, durch den Ukraine-Krieg und Corona hatten auch auf Nürnberg enorme Auswirkungen. Die Stadtgesellschaft zeigte sich erneut



Die **Skateranlage** an der Münchener Straße haben wir saniert und die Größe von 800 auf 1600 m² verdoppelt. Diese moderne Anlage wird zur Anlaufstelle für Skateboarder und BMX-Fahrer aus dem ganzen Stadtgebiet, da sie auch sehr gut erreichbar ist. Wir haben den Umbau mit unserem erfolgreichen Jugendbeteiligungsformat laut! entwickelt. So geht Mitbestimmung!

Beteiligungsprozesse sind Grundlage unserer Demokratie.



Auf die baldige Eröffnung des sanierten **Volksbads** freuen wir uns schon heute. Unser Bürgermeister Christian Vogel hat solidarisch mit Geflüchteten und bietet seitdem Schutz vor Krieg und Verfolgung. Die daraus resultierende Energiekrise traf alle hart, insbesondere die **Vereine**. Mit einem 100.000 EURO-Hilfsprogramm konnten wir wirksame erste Hilfe leisten.

Wir kümmern uns um die Menschen

Nicht allen geht es gut – leider. Wohnungslosigkeit ist auch in unserer Stadt ein Thema. Die Angebote zur Obdachlosenhilfe haben wir zielstrebig ausgebaut und dafür arbeiten wir mit verschiedenen Trägern zusammen. Mit dem Konzept Housing First soll Menschen geholfen werden, wieder in ein Mietverhältnis zu kommen, die es schwer haben, selbst eine Wohnung zu finden.

Für Menschen, die sich den Nahverkehr kaum leisten können, haben wir beschlossen, das Nürnberger Sozialticket künftig an das Deutschlandticket zu koppeln. Das Nürnberger Modell, ein soziales Deutschlandticket für monatlich 19 €, stellt ein attraktives Mobilitätsangebot für Geringverdiener dar.

Die Stadt erarbeitet ein Gesamtkonzept für **Drogenprävention** und **-hilfe**. Unser oberstes Ziel ist es, Menschenleben zu retten und den betroffenen Menschen aus der Sucht zu helfen.



Unser Standpunkt ist: Dabei helfen keine ideologischen Schranken.

Wir haben eine **Einzelfallkommission** erfolgreich gegründet, um im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten in schwierigen Fällen die Bleibeperspektive zu klären.

Unser Ziel ist, keinen Menschen zurückzulassen!

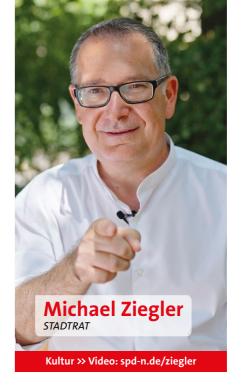


Stadtgesellschaft >> Video: spd-n.de/blaschke

Unsere Stadtgesellschaft ist bunt und vielfältig

Eine echte Erfolgsgeschichte ist der Aktionsplan queeres Nürnberg, der aus einem Antrag der SPD-Stadtratsfraktion entstanden ist. Wir unterstützen queeres

Leben in jedem Alter und in allen Bereichen und stehen für ein menschliches, faires und sensibles Miteinander. Unser Aktionsplan wurde gemeinsam mit der Community erarbeitet und trifft auf breite Zustimmung.



Wir bringen die Soziokultur auf die Straße

Mit dem Förderprogramm Möglichkeitsräume bringt die SPD-Stadtratsfraktion
die Soziokultur auf die Straße – wörtlich!
Eingereichte Projekte können mit bis zu
5.000 Euro gefördert werden und verteilen sich jetzt schon über das gesamte
Stadtgebiet. Manche Ideen sind an keinen festen Ort gebunden – wie etwa das
mobile Atelier des Vereins "Edel Extra".
Es gibt viele Beispiele wie das "Grüne

Zimmer" in St. Leonhard oder die Parkletts am Heinickeplatz. Das ist Kunst und Kultur im öffentlichen Raum, nachbarschaftlich, vernetzt, niederschwellig.

Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort first

Die Stadt Nürnberg ist eine attraktive Arbeitgeberin und will es auch bleiben. Während der Corona-Pandemie hat die Verwaltung beinahe reibungslos Homeoffice-Angebote geschaffen. Fertig ausgebildete Auszubildende übernimmt die Stadt in ihren Dienst und bietet damit echte Perspektiven für die junge Generation.

Nürnberg ist und bleibt Industriestadt, doch die Rahmenbedingungen ändern sich. Die Transformation der Arbeitswelt und die Ansiedlung moderner Technologien und Unternehmen bleiben auch weiterhin ein Eckpfeiler und Jobmotor für die Nürnbergerinnen und Nürnberger und über die Stadtgrenzen hinaus.

Durch eine Kooperation der neu gegründeten **Technischen Universität** UTN mit der Industrie können wir sicherstellen, dass die Fachkräfte, die dort gut ausgebildet

Impressum

Herausgeber:

SPD-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Verantwortlich:

Christine Kayser

Fotos

Kit Viatkins, Giulia Iannicelli

Grafische Gestaltung:

Michael Graf

E-Mail: spd@stadt.nuernberg.de

Tel: 0911-2312906

Fax: 0911 - 2313895



werden, gerne in Nürnberg bleiben. Die Neugründung der Technischen Universität Nürnberg mit ihrem innovativen Wissenschaftskonzept wird das Zentrum des neuen Stadtteils Lichtenreuth.

> Wir sprechen uns klar für Erweiterung der Technischen Hochschule Georg-Simon-Ohm aus.

STADTRÄTIN

Viele Faktoren machen Nürnberg für Fachkräfte attraktiv. Ein modernes Opernhaus gehört ebenso dazu wie ein zeitgemäßes Stadion. Oder anders gesagt, alles, was auf lange Sicht zur Mehrung der Nürnberger Standortvorteile beiträgt, findet die entschiedene Unterstützung der SPD-Stadtratsfraktion.

Mut, Visionen und Zuversicht



Senioren >> Video: spd-n.de/penzkoferroehrl



Menge von Herausforderungen unter Druck. Doch es gibt gute Gründe für Zuversicht. Beispielsweise haben wir die Corona-Pandemie gemeinsam bewältigt. Die Stadtverwaltung hat dabei einen herausragenden Beitrag geleistet.

Und es gibt gute Gründe, die Arbeit der SPD-Stadtratsfraktion weiter zu unterstützen. Denn wir gestalten die Herausforderungen unserer Stadt mit Visionen und gutem Mut. Wir stehen für den Ausgleich unterschiedlicher Interessen und für eine soziale Politik. FÜR DICH.

FÜR DICH! SPD-Stadtratsfraktion startet mit einer Infokampagne entschlossen in die zweite Halbzeit.

Die 21 Akteure stellen in kurzen Filmclips und ergänzenden Lesetexten beispielhaft stadtbezogene Einzelthemen und die Erfolge der SPD-Stadtratsarbeit an den jeweiligen Schauplätzen vor. Scherpunkt der Veröffentlichung sind die Social-Media-Kanäle Instagram und Facbook



